Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretnig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretnig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend utspreis inkl. des allwöchentlich beigegeb enen „Illustrierten Unterhaltungsblattes" ich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark ge, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen Teile 20 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretnig.

7. **Sonnabend, den 13. Juni 1914.** 24. Jahrgang

Anfuhre von

120 cbm Grünsteinschotter

uhof Großröhrsdorf auf den **Vierenweg „am Walde"** soll

Sonnabend den 13. d. M.

7 Uhr im **Gasthof zur Rose** nach Wagenladungen von 200 und 300 Ztr. verden.

tnig, am 4. Juni 1914. **Der Gemeinderat.**

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige **Kirschennutzung** auf den hiesigen **Gemeinde- und Rittergutsfluren** soll

Sonnabend den 13. d. M.

nachmittags 6 Uhr im **Gasthof zur Rose** hier meistbietend gegen sofortige Zahlung und unter den vorher bekanntzugebenden Bedingungen **verpachtet** werden.

Bretnig, den 4. Juni 1914. **Der Gemeinderat.**

rtliches und Sächsisches.

tig. Am Donnerstag mittag schlug auch über unseren Ort gezogenen Gewitter der Blitz in das Wohnhaus Schaftsbesitzers und Waldarbeiters Seeligstadt. Während dieses Geständig eingeäschert wurde, gelang scheune dem verheerenden Elemente en. Nur das Vieh konnte gerettet

tig. Bei dem am Sonntag in om Sächsischen Landesverbande ger Stenographenvereine veranstalswettschreiben, an dem über 1000 teilnahmen, errang sich E. Schurig, des hiesigen Stenographenvereines, ng 120 Silben einen 1. Preis.

Königl. Sächs. Militär-Verordnungsöffentlichte die Bestimmungen über Truppenübungen im Jahre 1914. erden die beiden sächsischen Armeeter Leitung des Königl. Preuß. spekteurs der 2. Armeeinspektion am 22. September Uebungen gegenabhalten. Beide Korps haben vorher Brigade-, 4 Tage Divisions- und 2 rpsmanöver abzuhalten. Manöver aggenfeind darf an einem Tage des lövers, ausnahmsweise auch an einem Divisionsmanövers stattfinden. Beim ekorps findet eine Angriffsübung auf stige Feldstellung statt. Finden s- und Brigadeübungen der Infanterie ar vor dem Manöver auf Truppenätzen statt, so darf in der Woche des beginns ein Ruhetag angesetzt werden. t. Armeekorps wird eine Kavallerieaufgestellt. Diese besteht aus der Brig. Nr. 40 (Karabinier-Regt. und egt. 21), der 1. Kav.-Brig. Nr. 23 iter-Regt. und Ulan.-Regt. Nr. 17), igl. Preuß. 6. Kav.-Brig. (Königl. Kürassier-Regt. Nr. 6 und Königl. Dus.-Regt. Nr. 3), dem 1. Jägerbat. der Masch.-Abtlg. Nr. 8 und der eilung, des 1. Feldart.-Regt. Nr. 12, r Pionier-Abteilung vom 12. Armee-Als Divisionsführer wird Generalraf v. d. Schulenburg, Kommandeur Kav.-Brig. Nr. 24 bestimmt. Bei der l des Geländes und bei der Durchaller Uebungen, besonders der der ie-Division ist auf Einschränkung der den Bedacht zu nehmen. Alle Fußmüssen bis zum 30. September, dem Entlassungstage in ihre Standorte kehrt sein.

Die Distanzfahrt „Rund um die Lausitz", m Sächsischen Radfahrerbund ausgen ist, wird am 14. Juni ausgefahren und zwar getrennt von Berufsfahrern Amateurfahrern. Die Strecke beträgt ilometer; der Start ist in Bautzen, wo hrt am 14. Juni früh 5 Uhr beginnt. ht über Hoyerswerda, Königsbrück, Neuittau, Bautzen. Die Hauptkontrollstelle t sich an der Löbauerstraße im Restaudelweiß. Die Teilnehmer an der Distanzwerden in Zittau zwischen 11 und 12 wartet.

oßröhrsdorf. Dieser Tage wurde durch die hiesige Schutzmannschaft ein 19 Jahre alter Bursche R. von hier verhaftet, der zugestanden hat, vorige Woche am hellichten Tage beim Tischler R. einen Einbruch verübt und aus einer Sparbüchse 130 Mark entwendet zu haben.

Hauswalde. (Legat.) Der verstorbene Fabrikbesitzer Jumpelt in Dresden, Schwiegersohn des verstorbenen Königlichen Stallmeisters und Rittergutsbesitzers Heinze auf Bretnig, hat in seiner letztwilligen Verfügung auch der hiesigen Gemeinde gedacht und ihr ein Legat von 3000 Mark ausgesetzt, dessen Zinsen armen Schulkindern und armen Erwachsenen zugute kommen sollen. Ein kleiner Zinsenrest soll, wenn er bis zu 200 Mark angewachsen ist, zu kirchlichen Zwecken benutzt werden können. Unsere Gemeinde, die bisher in dieser Weise noch wenig bedacht worden ist, ist hocherfreut über diese edle Stiftung und wird sicher dem hochherzigen Stifter ein dankbares Andenken bewahren. „P. W."

Häslich. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Dienstag in unserem Orte. In einem Steinbruche wurden Sprengarbeiten vorgenommen. Ein Stück des umherfliegenden Gesteins traf einen Arbeiter, der in einem Nachbarbruche beschäftigt war und diesen eben verlassen hatte. Der Mann erlitt an Kopf und Beinen schwere Verletzungen, so daß sich seine Unterbringung im Krankenhause zu Kamenz nötig gemacht hat.

Obersteina. (Zur Warnung!) Das Königliche Schöffengericht Pulsnitz verurteilte am Mittwoch die beiden jugendlichen Steinarbeiter, Fortbildungsschüler Boden und Ziegenbalg aus Obersteina, weil sie am 6. März d. J. an dem Pulsnitzer Miet-Automobil von A. Baldauf vor dem Niedergasthof in Obersteina abends zwei Gummireifen im Werte von 120 Mark mit ihren Messern durchschnitten und beschädigt hatten, zu 5 Tagen Gefängnis und Tragen der Kosten.

Kamenz, 10. Juni. Der Königl. Sächs. Militärvereins-Bund Bezirk Kamenz hält, wie schon mitgeteilt, am Sonntag, den 28. Juni nachmittags 3 Uhr im Schützenhause in Pulsnitz die Frühjahrs-Bezirksversammlung ab. Sämtliche Kameraden des Bezirks haben Zutritt, natürlich ohne Diskussions- und Stimmrecht. Die Tagesordnung lautet: 1. Begrüßungsgesang des Militärgesangvereins zu Pulsnitz. 2. Eröffnung und Begrüßung der Versammlung durch den Vorsitzenden. 3. Begrüßung namens der Stadt. 4. Begrüßung namens des Militärvereins Pulsnitz. 5. Bericht und Mitteilungen des Bezirksvorstehers über wichtige Angelegenheiten. 6. Vortrag der Präsenzliste. 7. Vortrag des Jahresberichtes. 8. Vortrag des Kassenberichtes. 9. Bericht des Rechnungs-Prüfungsausschusses und Richtigsprechung des Jahresabschlusses. 10. Besprechung der Tagesordnung zur diesjährigen Bundes-Generalversammlung. 11. Da ein Neudruck der Bezirkssatzung erforderlich ist, sollen ev. Aenderungen der Satzung zur Beschlußfassung kommen. 12 Wahl für die ausscheidenden Bezirksvorstandsmitglieder. 13. Wahl des Ortes für die nächste ordentliche Bezirksversammlung.

Kamenz. (Einbruch.) In der Nacht zum Sonntag wurde der dem Fleischermeister Berndt gehörige Eiskeller erbrochen und daraus eine größere Anzahl Würste und Fleischwaren gestohlen.

Bautzen. Großes Aufsehen erregt in der Gegend von Gnaschwitz das spurlose Verschwinden des seit nahezu 20 Jahren dort tätigen Lehrers Ernst Knoch. Er hat sich am Sonnabend nachmittag von seiner Wohnung entfernt und ist bisher nicht zurückgekehrt. Er war ein allgemein beliebter und angesehener Mann. Ueber den Grund seines Verschwindens verlautet noch nichts Bestimmtes.

Radeberg, 9. Juni. In Lotzdorf bei Radeberg schlug am Montag abend ein Blitz in das Wohnhaus des Stadtgutpächters Steglich und tötete die 26 Jahre alte Tochter Marta des Pächters. Das durch den Blitzschlag entstandene Feuer konnte schnell gelöscht werden. Allgemein wird der Familie Steglich, als auch dem Bräutigam des unglücklichen Mädchens, die beide im August den Lebensbund schließen wollten, die größte Teilnahme entgegengebracht.

Langebrück, 9. Juni. Ein aus Schlesien gebürtiger Buchhalter warf sich auf hiesiger Flur vor einen Eisenbahnzug und ließ sich überfahren.

Zittau, 9. Juni. Das Baugeschäft liegt auch hier wie in anderen Städten danieder. Gegenwärtig errichtet die Stadt hier zwei Bauten, während andere Objekte von Bedeutung nach einer Mitteilung des „Baumaterialienmarktes" nicht vorliegen. Von den zur Verfügung stehenden Bauarbeitern kann noch nicht einmal die Hälfte beschäftigt werden. Die Verhältnisse wären noch trauriger, wenn nicht einige Kanalbauten auszuführen wären. Da auch die Textilindustrie daniederliegt, sind die Aussichten auch für die Zukunft ungünstig.

Dresden, 11. Juni. Der Defraudant Postmeister Josef Wilczeck, der am 17. Mai nach Unterschlagung von 192 000 Kronen aus Krakau flüchtete, wurde heute von der Kriminalpolizei in Dresden festgenommen. Er war im Besitze von 2000 Mk., teils in deutschem, teils in österreichischem Gelde. 140 000 Kronen sind durch die früher erfolgte Festnahme eines Mittäters wiedererlangt worden, so daß noch die Restsumme in Höhe von 39 000 Kronen fehlt. Die Festnahme des Verbrechers erfolgte auf dem Bismarckplatze. Der Diener eines dortigen Hotels war durch die Polizei instruiert worden und erkannte den Flüchtigen. Wilczeck hat zumeist in den letzten Nächten, um nicht polizeilich ermittelt werden zu können, in Eisenbahnwagen geschlafen, die er zur Reise von Köln nach Frankfurt und Leipzig benutzte. Er ist zwischen diesen Städten oft hin- und hergefahren.

— Die Gewitter, die am Montag abend unsere Gegend streiften, haben in Meißen ganz besonders gehaust. In der Zeit von 8 bis 1/2 9 Uhr konnte man aller 5 Minuten 18 bis 21 Blitze zählen. Ein Blitzstrahl traf das Kesselhaus der Ziegelei von Hönicke im Stadtteile Zaschendorf. Der Dachstuhl wurde eingeäschert.

— Ein schönes Alter wiesen zusammen 3 Holzfahrer aus Heinrichsort auf, die dieser Tage auf einem Wagen in den Wald fuhren, um ihr gekauftes Holz selbst abzufahren. Es waren dies ein 76 Jahre alter Fuhrmann, der 75 Jahre alte Ortsrichter und ein 89 Jahre alter Privatmann.

Mittweida. Einen guten Fang machte Montag abend die Polizei, der ein Diebstahl gemeldet worden war. Aus der Wohnung eines Technikers hatte ein Unbekannter eine Anzahl Wertsachen gestohlen. Noch am Abend wurde der Dieb in einem Gasthause festgenommen. Es war der 33 Jahre alte Ingenieur Karl Dürr aus München; in seinem Gepäck befand sich eine Unmenge gestohlener Sachen, u. a. Anzüge, Mäntel und ein photographischer Apparat. Weiter wurde ermittelt, daß der Festgenommene gemeinsam mit seinem Bruder, dem steckbrieflich verfolgten Ingenieur Max Dürr aus München, einen Geschäftsmann um 50 Mark betrogen hatte. Max Dürr konnte noch nicht festgenommen werden.

Kirchennachrichten von Bretnig.

1. Sonntag n. Trinitatis: 8 Uhr: Beichte und Abendmahl. 1/2 9 Uhr: Predigtgottesdienst (Herr Pfarrer Steidtmann-Hauswalde).

Geboren: Dem Schuhmacher Gustav Friedrich Rummler ein Sohn; dem Postboten Emil Arthur Biesold eine Tochter.

Getraut: Emil Paul Nitzsche, Fabrikarbeiter, mit Anna Minna Heinrich. — Alfred Georg Steglich, Fabrikarbeiter, mit Anna Frida Grohmann.

Gestorben: Marie Pauline Zeller geb. Hause, Schlossermeisterswitwe, 58 J. 2 M. 10 T. alt.

Ev. luther. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr im Pfarrhause: Jugendabteilung.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geboren: Lieselotte Kriemhilde Marianne, T. d. Kaufmanns Georg Paul Hoschke Nr. 147. — Oskar Fritz, S. d. Tagearbeiters Heinrich Emil Oskar Heptner Nr. 12. — Linda Ilse, T. d. Fabrikarbeiters Albert Martin Zschiedrich Nr. 376.

Getraut: Pastor Gustav Alfred Bompach Nr. 79 b mit Charlotte Adelheid Maria Schleinitz Nr. 70. — Packer Friedrich Alwin Kühne, Friedersdorf, mit Emma Flora Kühne Nr. 297.

Gestorben: Tischlermeister Ernst Gust. Großmann Nr. 241 b, 67 J. 2 M. 29 T. alt. — Oskar Fritz, S. d. Tagearb. Heinrich Emil Oskar Heptner Nr. 12, 2 T. alt. — Marie Pauline Zeller geb. Hause, Bretnig, 58 J. 2 M. 10 T. alt. — Bandfabrikant Friedrich Emil Rasch Nr. 156, 60 J. 11 M. alt.

Grösste Schonung der Wäsche

beim Gebrauch von

Dr. Thompson's Seifenpulver

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen

½ Pfund-Paket 15 Pf.